
Subject: Fin - Libidomangel nach 6 Jahren?

Posted by [Glatzenpanik](#) on Wed, 25 Mar 2009 03:00:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe hier im Forum schon einige Beiträge gegoogelt, wo es um Auswirkungen von Finasterid auf die Libido geht. Allerdings hat es immer irgendwie den Anschein, dass wenn es diese Nebenwirkung gibt, es "schnell" passiert. Also jemand nimmt Fin und nach 6 Monaten oder so hat er abnehmende Libido.

Was ich mich jetzt frage: Ist es vom Prinzip her auch irgendwie möglich, dass sowas erst nach 6 Jahren Einnahme auftaucht? Ich nehme seit ich 18 bin (hat leider schon früh angefangen bei mir) Proscar, also gefünftelt natürlich. So mit 24-25, also 6 Jahre später, ging die Libido zurück. Zuerst habe ich mir immer gesagt, dass es damit nichts zu tun haben kann, weil halt in den Studien so geringe Zahlen für diese Nebenwirkungen angegeben werden. Aber es ist nunmal das einzige Medikament das ich nehme, welches in den Hormonhaushalt eingreift.

Also die Frage lautet zugespitzt eigentlich: Kann die Unterdrückung des DHT auch erst nach einem sehr langen Zeitraum diese Nebenwirkung erzeugen? (Bin jetzt gerade 27 geworden, hab das Problem also schon eine Weile.)

Subject: Re: Fin - Libidomangel nach 6 Jahren?

Posted by [Cynic](#) on Wed, 25 Mar 2009 12:28:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich kann Libidoverlust auch erst sehr viel später eintreten. Das passiert ja auch Männern, die kein Finasterid schlucken. Finasterid beschleunigt das Ganze natürlich erheblich.

Mit dem Alter sinkt das freie Testosteron. SHBG, Prolaktin nehmen zu. Fin hebt den Östrogenspiegel erheblich, das stachelt die Prolaktin und SHBG-Synthese enorm an. DHT und Testo werden noch weiter unterdrückt.

Subject: Re: Fin - Libidomangel nach 6 Jahren?

Posted by [Mink](#) on Wed, 25 Mar 2009 13:08:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich merkte auch erst nach einigen Jahren dass irgendwas nicht stimmt. Mit Anfang 30 fing ich mit Fin an. Natürlich ist auch klar, dass sich auch ohne Fin der Testospiegel verschlechtert mit den

Jahren. Das wird auch bei Dir so sein. Fin kann das dann noch beschleunigen.
Aber - zumindest bei mir ist es so - es wird dann nicht immer schlechter. Irgendwann stoppt das Ganze auf einem verschlechtertem Niveau.

Gruß
Mink

Subject: Re: Fin - Libidomangel nach 6 Jahren?
Posted by [stef84](#) on Wed, 25 Mar 2009 15:40:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber mit 26?

Da tut sich doch noch nichts signifikantes in den Hormonen, oder? Jedenfalls nennenswert?

Aber ich kann dir auch sagen, dass ich schon von einigen gehört habe, bei denen die Probleme erst nach einigen Jahren begannen. Setz doch einfach mal 5-6 Wochen ab und schau was passiert. Den Haaren schadet das sicher nicht!

Subject: Re: Fin - Libidomangel nach 6 Jahren?
Posted by [Glatzenpanik](#) on Wed, 25 Mar 2009 21:06:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke erstmal für die Antworten!

Ich habe heute Nacht noch weiter gesucht und da war auch jemand, wo das Problem erst später auftrat.

Und stef 84, da stimme ich Dir zu: mit 24 (wie gesagt, ich habe das Problem schon etwas länger!) sollte es noch kein Abfallen bei Testosteron und Libido geben, jedenfalls ist das nicht die Normalität. Normalerweise wird angegeben, dass das erst ab dem 35. oder 40. Lebensjahr vorkommt, aber nicht mit Mitte 20!

Ich werde wohl mal die Blutwerte bestimmen lassen jetzt.
Fin habe ich abgesetzt seit ca. 1 Woche und steige auf was anderes um.

Subject: Re: Fin - Libidomangel nach 6 Jahren?
Posted by [stef84](#) on Wed, 25 Mar 2009 21:49:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du könntest auch mal eine kleine Dosis probieren und schauen ob es dann besser ist. 0,25mg

Fin zum Beispiel.

Aber jetzt setze erst mal ab und warte bis es sich bessert. Aber nach so langer Zeit kann das schon so 1-2 Monate dauern.

Blutwerte testen ist sicher nicht schlecht.

Interessant wären natürlich auch Werte vor Fin und Werte während Fin. Dann könnte man sehen wie sich die Werte entwickeln.

So haben sie nur eine bedingte Aussage, wenn sie außerhalb oder an den Grenzen der Referenzwerte sind. Du kannst sie ja dann mal posten.

Wichtig ist Testosteron, Prolaktin, SHBG, DHT und Östradiol. Ich glaube, dass unter Fin auch immer das Prolaktin ziemlich steigt, was dann die Libido ziemlich hemmt! SHBG kann auch steigen, was einen ähnlichen Effekt haben kann.

Subject: Re: Fin - Libidomangel nach 6 Jahren?

Posted by [Rebel](#) on Wed, 25 Mar 2009 22:03:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt halt Phasen, wo das Bedürfnis nach Sex nicht mehr so hoch ist. Dafür gibt es mehrere Faktoren, wie z.B. Stress, Depressionen, gleiche Partnerin muss nicht unbedingt am Fin liegen, wäre aber möglich ...
